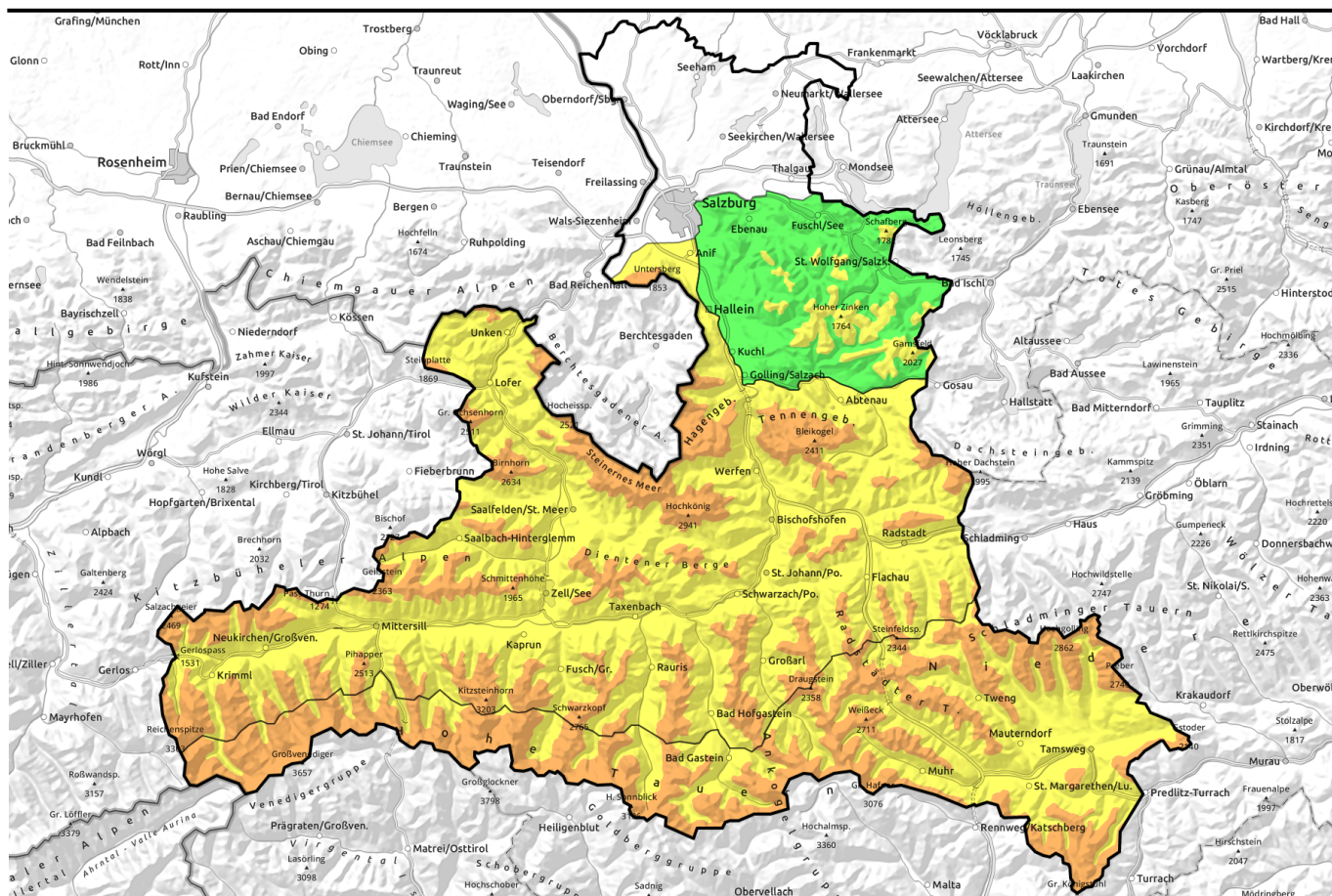

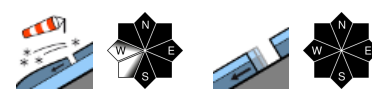

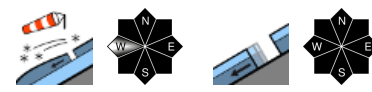

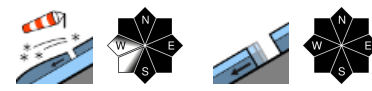


# 12.12.2021



## Triebschnee ist das Hauptproblem

	<p>Waldgrenze Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe</p>	
	<p>Waldgrenze Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Nockberge</p>	
	<p>Waldgrenze Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Untersbergstock, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**12.12.2021**

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe**



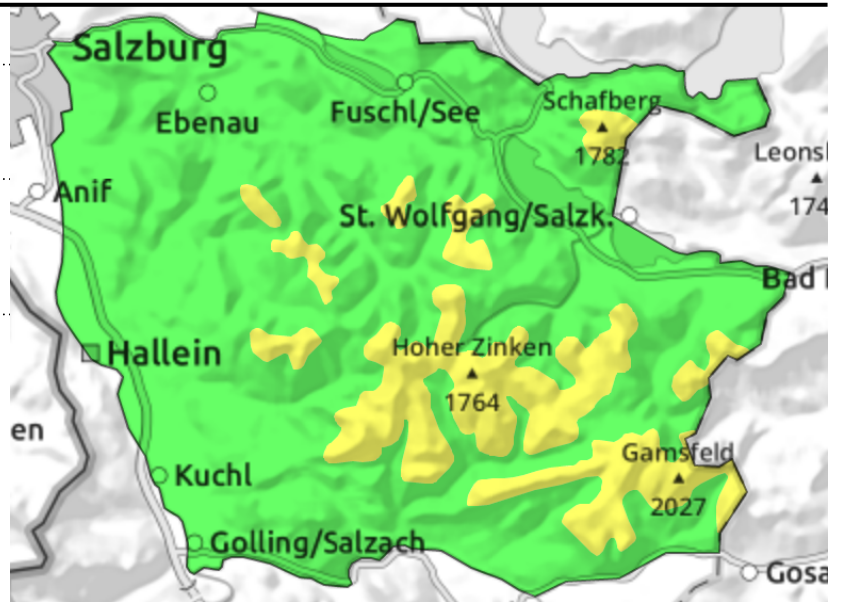
Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden,  
kammnah, hinter  
Geländekanten



aus extrem steilem  
Grasmattengelände



**Triebschnee ab der Waldgrenze beachten**

Die Lawinengefahr ist maßgeblich vom Windeinfluss bestimmt, sie ist von der Waldgrenze aufwärts MÄßIG.

Gefahrenstellen konzentrieren sich auf windabgewandte kammnahe Steilbereiche der Richtungen NW über Ost bis Süd und auf steile Rinnen. Die Gefahrenstellen werden vom Waldrand aufwärts mit der Höhe mehr. Eine Auslösung ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung (Gruppe, Sturz,...) möglich, im Übergang von wenig zu mehr Schnee ist dies vereinzelt im sehr bis extrem steilen Gelände aber bereits durch eine einzelne Person möglich. Kleine bis mittlere Schneebretter sind möglich.

Auf extrem steilen Grasmatten gehen kleine Gleitschneelawinen ab.

**Schneedeckenaufbau**

Dort wo der Wind nicht hinkommt bzw. nicht hingekommen ist, liegt Pulverschnee auf einer harten Unterlage. In tiefen Lagen ist der Schnee pappig oder leicht feucht. Mit Windeinfluss (am Freitag aus Süd, am Samstag aus Nordwest) dominieren Triebschneepakete und Windharsch. Die Altschneedecke ist kompakt.

**Wetter**

Am Sonntag bessert sich die Sicht am Vormittag, über Mittag scheint zeitweise die Sonne. Gegen Abend verdichten sich die Wolken wieder. Der Wind bleibt meist schwach. In 1500 m um -5 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront deutlich milder und es regnet allmählich bis fast 2000 m hinauf. Die Sicht ist schlecht.

**Tendenz**

Am Montag kommt es mit der Erwärmung und dem Regen zu einer deutlichen Setzung der Schneedecke.

**Lawinprobleme**



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

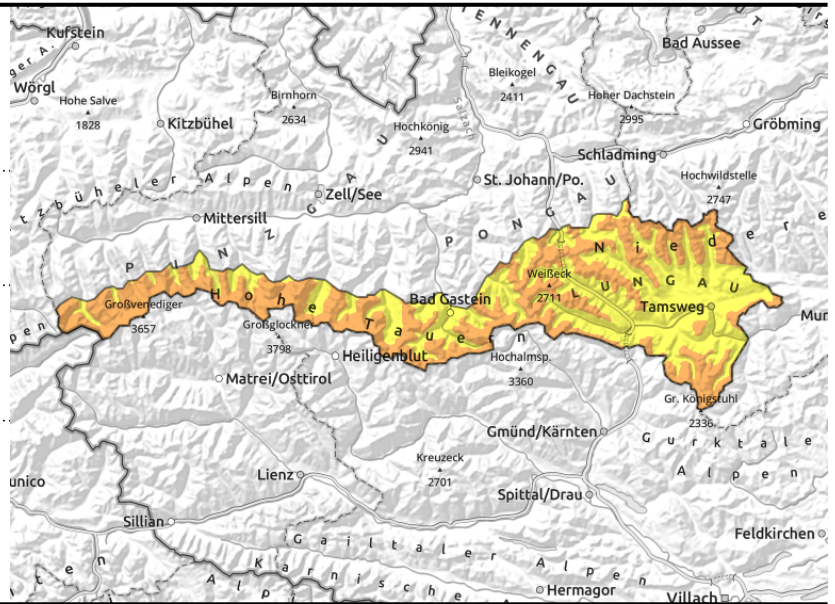
sehr groß

**Exposition**



**12.12.2021**

**Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Nockberge**



Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



aus extrem steilem Grasmattengelände

## Den Tribschnee möglichst meiden

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Die Hautgefahr geht vom frischen Tribschnee aus, der nicht überall gut mit der Unterlage verbunden ist. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Nord- und Ostsektor, mit zunehmender Höhe auch südseitig. Die Auslösung eines mittleren bis großen Schneebretts ist bereits durch die Zusatzbelastung einer einzelnen Person möglich.

In mittleren und tiefen Lagen gehen aus extrem steilen Grasmatten kleine Gleitschneelawinen ab.

## Schneedeckenaufbau

Der Wind hat die Schneedecke gezeichnet und für zahlreiche Tribschneepakete gesorgt. Deutlich besser ist die Schneequalität in windgeschützten Bereichen, hier gibt es Pulverschnee. Die Einsinktiefe beträgt etwa 30 cm. Die Verbindung der einzelnen Tribschneepakete wird mit zunehmender Höhe schlechter.

In Höhen von ca. 2200 m aufwärts gibt es speziell im erweiterten Nordsektor unter dem Harschdeckel von Mitte November dünne, weiche Schichten (Altschneeproblem), die bei großer Zusatzbelastung - etwa auch bei einer oberflächlichen Auslösung - angesprochen werden können.

## Wetter

Am Sonntag besser sich die Sicht tagsüber und über Mittag und am frühen Nachmittag scheint zeitweise die Sonne. Der Nordwind weht stark bis stürmisch. Es wird tagsüber in allen Höhen wärmer. Zu Mittag in 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Am Montag überquert uns eine Warmfront. Die Sicht ist schlecht und es regnet allmählich bis fast 2000 m hinauf.

## Tendenz

Am Montag kommt es mit der Erwärmung und dem Regen zu einer Setzung der Schneedecke. Diese kann von spontanen Lawinenabgängen begleitet werden - vermehrt Gleitschneelawinen in tiefen und mittleren Lagen, einzelne Schneebretter aus stark eingewehten hohen Bereichen.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

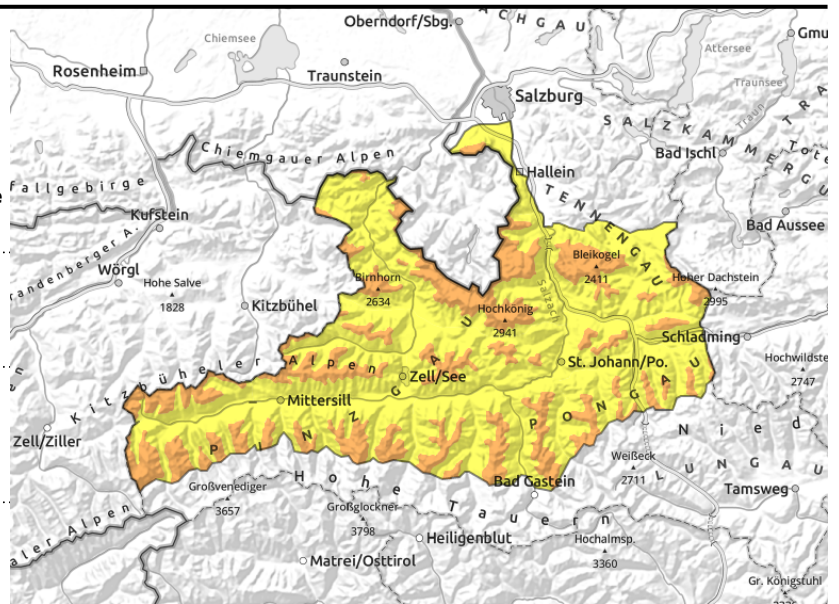
5 sehr groß

### Exposition



# 12.12.2021

**Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Untersbergstock, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord**



Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



aus extrem steilem Grasmattengelände

## Frischer und älterer Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist maßgeblich vom letzten und aktuellen Windeinfluss bestimmt, sie ist von der Waldgrenze aufwärts ERHEBLICH, darunter MÄßIG.

Gefahrenstellen konzentrieren sich auf windabgewandte Steilbereiche der Richtungen NW über Ost bis Süd und auf steile Rinnen. Die Gefahrenstellen werden vom Waldrand aufwärts mit der Höhe rasch mehr und befinden sich meist kammnah bzw. unmittelbar hinter Geländekanten. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung, also bereits durch eine einzelne Person möglich. Auslösepunkte gibt es insbesondere im Übergang von wenig zu mehr Schnee hinter steilen Geländekanten. Von der Größe her überwiegen kleine und mittlere Lawinen. Aus extrem steilen Grasmattengelände gehen kleine Gleitschneelawinen ab.

## Schneedeckenaufbau

Windgeschützt liegt Pulverschnee auf kompakter Unterlage, windexponiert dominieren Triebsschneepakete und Windharsch. Am Freitag sorgte der kräftige Süwind für Einwehungen im Nordsektor. Am Samstag wurde der Schnee mit dem Nordwestwind wieder in den Ostsektor geblasen.

## Wetter

Am Sonntag bessert sich die Sicht tagsüber und über Mittag und am frühen Nachmittag scheint zeitweise die Sonne. Gegen Abend verdichten sich die Wolken von Westen her wieder. Auf Gipfeln und Graten weht teils lebhafter Nordwestwind, ansonsten bleibt der Wind meist schwach. Tagsüber steigen die Temperaturen in allen Höhen an, in 2000 m von -9 auf -4 Grad.

Am Montag sorgt eine Warmfront für Regen bis allmählich fast 2000 m hinauf. Die Sicht ist schlecht.

## Tendenz

Am Montag kommt es mit der Erwärmung und dem Regen zu einer deutlichen Setzung der Schneedecke.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

